

AStA der Universität Lüneburg ~ AStA-Sprecher*innen
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg, Gebäude 9

AStA-Sprecher*innen

Elisabeth Tacke (sie/ihr)
Josephine Kiecol (sie/ihr)
Johannes Rathjens (er/ihm)
Marius Michel (he/they)

Homepage:
asta-lueneburg.de/sprecherinnen

E-Mail:
sprecherinnen@asta-lueneburg.de

Lüneburg, 8. März 2024

Gemeinsame Stellungnahme des AStA und der Fachschaft Bildung zu Missbrauchsnetzwerk und Rolle eines Leuphana-Professors

Auch wir, als Studierendenvertretungen im AStA und in der Fachschaft Bildung, haben die Nachricht über das Missbrauchsnetzwerk und die Rolle des ehemaligen Leuphana-Professors Herbert Ernst Colla-Müller mit großem Entsetzen aufgenommen.

Wir möchten uns hinter die Stellungnahme des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik vom 25.02.24 stellen und sowohl unser Mitgefühl mit den Betroffenen als auch unsere Verurteilung der Handlungen aller genannten Täter*innen ausdrücken.

In ihren jeweiligen Stellungnahmen sprechen die Universitätsleitung und das Institut von einer Aufarbeitung der Geschehnisse an unserer Universität. Diese fordern wir konsequent und umfassend ein: Es muss nicht nur dafür Sorge getragen werden, dass der Schutz der Studierenden sichergestellt ist, sondern dass auch diejenigen zur Rechenschaft gezogen werden, die diese jahrelangen Tätigkeiten des Professors Colla-Müller geduldet, ermöglicht und unterstützt haben. Die Verantwortung nicht nur von Individuen, sondern auch vonseiten der universitären Strukturen für diesen Missbrauch muss geprüft werden.

Die genannten "erdenklichen" Maßnahmen, die nun ergriffen werden, sollten in einem Prozess erfolgen, der der Universitätsgemeinschaft auch ihren Fortschritt aufzeigt und diesen überprüfbar macht.

Uns ist natürlich besonders wichtig, dass nun der Betroffenenenschutz in den Vordergrund gestellt wird. Deshalb möchten wir mit dieser Stellungnahme auch die Bestrebungen des Instituts unterstützen, Betroffene dazu zu ermutigen, an der Aufklärung der Taten mitzuwirken, sofern es ihnen möglich ist. Falls Menschen zu dem Aufklärungsprozess beitragen können, mögen sie sich deshalb bei Lars Alberth unter lars.alberth@leuphana.de melden.

Das Statement des Instituts findet ihr hier: [Bestürzung im Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik nach Berichten über ein Missbrauchsnetzwerk | Leuphana](#)

Und das Statement der Universität hier: [Bestürzung nach Berichten über ein Missbrauchsnetzwerk | Leuphana](#)

AStA-Sprecher*innen

Fachschaft Bildung